

JOURNAL

Von „historischer Rezession“
zum „Wachstumsschock“

Lesen Sie im aktuellen Fondsjournal ...

„10 Gedanken zum Börsenhalbjahr 2021“

und

„10 Jahre 3 Banken Value-Aktienstrategie“



Sehr geehrte Damen und Herren!

Es sind und bleiben bemerkenswerte Zeiten. Im Juni 2020 war „historische Rezession“ der zentrale Begriff der Berichterstattung. Zwölf Monate später dominieren im Juni 2021 Begriffe wie „Wachstumsschock“ und „Lieferengpässe“ die Medien- und Wirtschaftswelt. Mit kurzfristigem taktischem Handeln in diesem Umfeld Geldanlage zu betreiben ist nur sehr bedingt erfolgsversprechend. Vieles, was mit dem Blick in den Rückspiegel heute so klar erscheint, war vor sechs oder zwölf Monaten mit Blick durch die Frontscheibe eben nicht so klar. Insofern bleibt als ein Fazit von vielen die so gar nicht neue Erkenntnis, dass der strategische Blick mehr denn je wichtig ist. Entschieden wird der Erfolg in der Geldanlage nicht vom täglichen Handeln, sondern vom Erkennen der übergeordneten Trends. Die Weltwirtschaft birgt grundsätzlich ein solides Wachstumspotential in sich, dies kann aufgestaut und verzögert, aber nicht aufgehalten werden. Die Innovationskraft ist hoch. Höhere Zinsen sind in einer Welt „nach Corona“ noch weniger leistbar als vorher. Die sogenannten Zinswenden werden daher Scheingefechte bleiben. Sachwerte generell und Aktien speziell haben daher im übergeordneten Trend grundsätzlichen, strukturellen Rückenwind, gerade auch im Umfeld steigender Inflationserwartungen.



10 GEDANKEN ZUR HALBZEIT 2021

Halbzeit. Dies kann auch in der Geldanlage ein guter Zeitpunkt sein, die eigene Positionierung zu überprüfen und einen Matchplan für die zweite Hälfte zu entwickeln. Gerade nach diesen so unplanbaren Monaten der Jahre 2020 und 2021 gilt mehr denn je der Blick Richtung Horizont – und nicht auf die täglichen Wellen.

1) Breite Aufstellung ist keine Phrase, sondern Pflicht

Digitalisierungschampions, sogenannte „Stay-at-Home-Aktien“, waren die klaren Gewinner im Umfeld der Pandemie im Jahr 2020. Die Marktbreite hat sich seit November 2020 im Umfeld der ersten Impfhoffnungen aber dann deutlich verbessert. Dies ist eine gute Entwicklung und wird von vielen Skeptikern zu wenig beachtet. Amazon – nur als ein symbolisches Beispiel – konsolidiert seit knapp einem Jahr seitwärts und wird daher billiger, da die Unternehmensgewinne steigen. In dieser Zeit feierten Value-Titel ein Comeback, solide Dividendenzahler waren gesucht, Rohstofftitel wurden neu entdeckt und Nebenmärkte wie Österreich holten massiv auf. Dies ist eine gesunde Entwicklung. Einseitigkeit ist nie gut. Achten Sie auf Ausgewogenheit im Depot. Wachstumsaktien gehören in jedes Depot, aber eben nicht nur.

2) Unternehmensgewinne überraschen positiv

Ausnahmen gibt es immer. Gerade als Fazit der vergangenen Monate bleibt aber, dass die Gewinnqualität der Unternehmen über faktisch fast alle Branchen hinweg beeindruckend positiv ist. Der gerade im heimischen Umfeld vorhandene Fokus auf Gastronomie und Tourismus ist emotional nachvollziehbar, birgt aber rational die Gefahr eines falschen Gesamtbildes in sich. Im globalen Blick liegt die Wachstumserwartung für die Weltwirtschaft im Jahr 2021 bei 6 %. Der Rückenwind der guten Gewinne sollte auch in den kommenden beiden Quartalen anhalten. Mit Blick auf 2022 könnten sich einige dunklere Wölkchen am Himmel entwickeln, die es zu beobachten gilt. Die steigenden Einkaufskosten werden nicht immer voll an den Endverbraucher weitergegeben werden können und der Lohndruck wird zunehmen. Beides zusammen wird die Margen anknabbern.

3) Digitalisierung ist nicht gleich „Internet“

Als Folge der Corona-Pandemie wurden die Investments und Fortschritte im Bereich der Digitalisierung der kommenden drei oder mehr Jahre in nur einem Jahr vorweggenommen. Aber Digitalisierung ist nicht gleich Internet, sondern findet breit statt, in allen Bereichen der Wirtschaft und der Industrie über alle Branchen hinweg. Dazu kommt, dass dies wohl eine Entwicklung ist, die das gesamte Jahrzehnt prägen wird. Der Anstieg der Produktivität ist in vielen Bereichen klar ersichtlich und wird tendenziell eher unterschätzt, da dieser Effekt in wesentlichen Teilen nachhaltig bleiben wird. Diese Produktivitätssteigerungen erhöhen auch die Unternehmenswerte.

4) Die Notenbanken moderieren...

...und sie moderieren gut. Es bleibt ein nüchternes emotionsloses Fazit. Die Macht der Notenbanken war vor Corona riesig und ist nach Corona noch riesiger. Das kann man alles gebetsmühlenartig kritisieren. Es wird sich aber nicht ändern, insofern ist es besser die nötigen Ableitungen zu ziehen. Daneben ist vor allem in den USA und in Europa ein eng abgestimmtes Vorgehen mit der Politik festzustellen. Gerade die US-Fed schafft mit gut gewählten Worten eine Balance zwischen „Beruhigen“ und „Warnen“. Zudem sind viele Weichen bereits gelegt. Schon vor einem Jahr hat die US-Notenbank angemerkt, dass man zukünftig nicht die Inflationsrate eines Jahres für den Zinsentscheid heranziehen wird, sondern einen Schnitt mehrerer Jahre. Ein Satz, den Sie in den kommenden Wochen definitiv wieder hören werden. Es wäre auch absurd, würden die Notenbanken nach den Anstrengungen des vergangenen Jahres diese durch Zinserhöhungen schon jetzt gefährden.

5) Inflation? Wie hoch und wie lange...

Mit Juni 2021 lag die US-Inflationsrate zuletzt bei markanten 5 %, was vor allem die Anleihemärkte überraschend gelassen wegsteckten. Die von der Notenbank kommunizierte These des „Basiseffektes“ und der „temporären Erscheinung“ ist Marktkonsens. Aber gerade weil es Marktkonsens ist, ist es auch genauso im Markt gepreist und bleibt daher intensiv zu verfolgen, eventuell auch neu zu bewerten. In jedem Fall bleibt es der wichtigste Wegweiser im zweiten Halbjahr. Aber muss der Weg der Notenbanken falsch sein? Man kann in einer komplexen internationalen Wirtschaftswelt nicht einfach in einem Lehrbuch nachschlagen. Eine Überhitzung der Wirtschaft durch Euphorie, durch Überinvestitionen und mit klassischen Anzeichen einer überhitzenden Konjunktur ist sicherlich mit Zinserhöhungen zu bekämpfen. Aber: Wir



haben eine durch einen externen Effekt aufgestaute Nachfrage, die sich entlädt. Wir haben Probleme in den Lieferketten. Wird sich am globalen Chipmangel etwas ändern, nur weil die Zinsen steigen? Wohl nicht. Und es kommt auch kein Frachtschiff aus Asien schneller an, nur weil die Notenbanken agieren.

6) Was ist teuer?

Selbst langjährig erfahrene Börsianer sollten mit der Festlegung von klaren Zahlen, ab wann der Aktienmarkt „teuer“ ist, vorsichtig sein. Das KGV des DAX-Index liegt über dem 20-Jahresschnitt. So lautet eine klassische Aussage, die aber eben nur die halbe Wahrheit ist. Die risikolose 10-jährige Staatsanleihe Deutschlands liegt heute knapp unter der Null-Linie und lag vor 20 Jahren bei 6 %. Ein KGV von 18 bei einem Zins von Null ist billiger als ein KGV von 12 bei einem Zins von 6 %. Dieser direkte Zusammenhang wird immer noch zu wenig bewertet. Dazu kommt, dass der globale Anlagebedarf unverändert hoch ist. Nicht nur in den USA sind die Barvermögen der Bevölkerung höher als vor Corona. Der strukturelle Drang Richtung Anlage wird bleiben, wenn auch mit temporären Rückschlägen, die schwer zu timen sind.

7) Die Chancen...

Im Bereich der Anleihen gilt kreatives und behutsames Vorgehen. Investiert zu sein war besser als an der Seitenlinie zu warten, wieder einmal. Breit diversifizierte Anleihestrategien – siehe auch unser 3 Banken Renten-Dachfonds – sind seit Jahresbeginn im Plus. Inflationsschutzanleihen, solide laufende Unternehmensanleihen und die zuletzt erhöhte Quote von Emerging-Markets-Anleihen haben geholfen. Im Aktienbereich achten wir derzeit auf eine ausgewogene Mischung aus Growth und Value. Auch wenn unser Motto seit vielen Jahren „Mut zur Meinung“ ist, so kann es auch Phasen geben, in der die Merkmale für eine klare Positionierung zu dünn sind. Achten Sie eher auf eine grundsätzlich hohe Aktienquote und weniger auf die nächste Branchenrotation.

8) Die Risiken...

Auf Ebene der Weltpolitik gibt es immer kleinere „Baustellen“. Wir sehen aber aktuell kein Thema, das eine wesentliche Kapitalmarktrelevanz haben könnte. Gerade in diesen Tagen und gerade in unseren Breitengraden erscheint Corona als „im Griff“. Für das gesamte zweite Halbjahr Entwarnung zu geben, wäre aber zu einfach. Eine kleinere Korrektur bei meist dünnen Märkten im August wäre angesichts der Erfahrungen der vergangenen Jahre nicht ungewöhnlich. Sie bedeutet keine



Trendwende und ist auch kein Grund für eine grundsätzliche Neuaufstellung. DAS Thema des zweiten Halbjahres wird die Inflationsrate bleiben. Ab Herbst wird sich weisen, ob die These des Basiseffektes zu halten ist. In der Kombination aus Wirtschaftswachstum und Inflation sind gerade die US-Zinsen am langen Ende bemerkenswert tief. Ein neuerliches Aufflackern der 10-jährigen Staatsanleihe-Renditen in Richtung 2 % würde zumindest für erhebliche zwischenzeitliche Schwankungen sorgen.

9) Ein Seitenblick zu Aktien Wien

Die ausgezeichnete Entwicklung des Jahres 2021 ist zu relativieren, da vieles davon ein Aufholeffekt zum enttäuschenden Jahr 2020 ist. Wien ist Value pur. Wir sind davon überzeugt, dass immer noch zu viele Investoren in Value untergewichtet sind. Dies muss und wird kein Trend für das Jahrzehnt sein; wir erwarten uns aber auch für das zweite Halbjahr eher Rückenwind. Auch die Signale des spätzyklischen Marktes Osteuropa waren zuletzt ermutigend. Dazu kommt: Eine Zinswende in der EURO-Zone ist weit und breit nicht in Sicht. Die Dividendenrenditen der in Wien notierten Unternehmen liegen aber im Schnitt jenseits der 3 % Marke. Eine Tatsache, die oft in Vergessenheit gerät, aber auf Sicht ein starkes Argument ist.

10) Ein Seitenblick zu Gold und Rohstoffen

Wir haben seit vielen Jahren zu Gold einen unveränderten Zugang. Eine isolierte Betrachtung als einzelne Asset-Klasse bringt wenig Mehrwert. Ein Blick auf Gold auf Basis der Portfolio-Theorie macht Sinn, gerade im Umfeld der unklaren Entwicklung auf Ebene der Notenbankaktivitäten und der Inflation. Wir bleiben investiert, ändern aber die Gewichtungen nicht mit jeder Korrektur und jedem Rebound. Die zuletzt starke Entwicklung der Industriemetalle ist stimmig, auch vor dem Hintergrund vieler Infrastrukturprogramme. Auch hier bleiben wir unseren Beimischungen treu. Wir wiederholen aber unsere Empfehlung, dass diese Asset-Klassen gemeinsam 10 % des Anlagevolumens eher nicht überschreiten sollten.

EIN FAZIT

Viele der übergeordneten Trends, die wir auch an dieser Stelle wiederholt beschrieben haben, sind aufrecht. In Summe gibt es derzeit keinen Grund für überbordenden Optimismus oder Pessimismus. Die Demut vor dem Finanzmarkt ist treuer Begleiter unserer Strategien. Dennoch gehen wir in die kommenden Sommermonate mit der Überlegung, die man am besten wohl unter „sehr wachsame Gelassenheit“ zusammenfassen könnte.

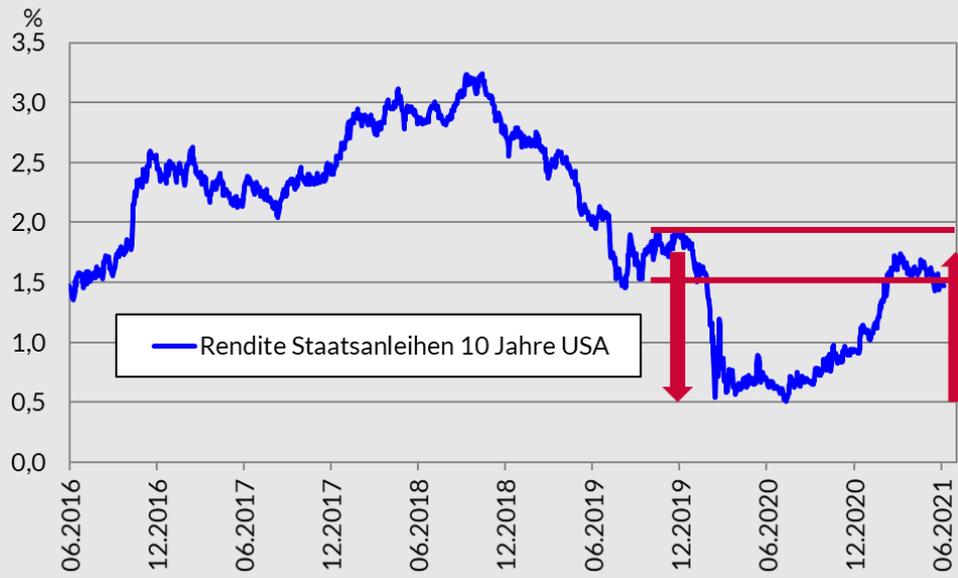
P.S.: Wir melden uns mit unserem Monatskommentar zurück mit Beginn September. Wir danken Ihnen für das breite Vertrauen. Als Fondsgesellschaft können wir das beste Halbjahr unserer Unternehmensgeschichte verzeichnen. Unsere Kundengelder sind um etwa 1,1 Milliarden EUR gewachsen auf nunmehr 11,7 Milliarden EUR.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Alois Wögerbauer'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Ihr Alois Wögerbauer

US-Renditen mit Aufwärtsdruck

10-jährige Staatsanleihen nach Neupricing im Seitwärtstrend



US-Renditen pendeln sich auf dem Niveau von VOR-Corona ein.

Eine bis dato normale Entwicklung. Daher bleibt FED vorerst noch „ruhig“.

Aber: „Wachstums-Schock“ und Inflation bleiben DAS Thema.

Stichtag: 30.06.2021, Quelle: Bloomberg

Staatsanleihen im „Schuldenumfeld“

Leicht Entspannung – von den Notenbanken gut „moderiert“

		1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	5 Jahre	6 Jahre	7 Jahre	8 Jahre	9 Jahre	10 Jahre
Deutschland		-0,62	-0,66	-0,67	-0,64	-0,58	-0,47	-0,39	-0,35	-0,29	-0,20
Schweiz		-0,76	-0,75	-0,72	-0,63	-0,56	-0,48	-0,44	-0,34	-0,28	-0,23
Niederlande		-0,65	-0,70	-0,66	-0,58	-0,51	-0,44	-0,42	-0,34	-0,16	-0,08
Finnland		-0,60	-0,64	-0,65	-0,54	-0,48	-0,35	-0,31	-0,26	-0,16	-0,06
Österreich		-0,64	-0,61	-0,57	-0,52	-0,40	-0,36	-0,27	-0,18	-0,07	0,02
Frankreich		-0,63	-0,64	-0,60	-0,60	-0,52	-0,30	-0,17	-0,05	0,04	0,14
Belgien		-0,63	-0,66	-0,62	-0,54	-0,44	-0,31	-0,25	-0,13	-0,04	0,12
Japan		-0,09	-0,12	-0,11	-0,12	-0,10	-0,09	-0,08	-0,06	-0,01	0,04
Spanien		-0,53	-0,51	-0,41	-0,37	-0,24	-0,05	0,04	0,16	0,30	0,42
Schweden		-0,35	-0,29	-0,21	-0,12	-0,03	0,06	0,15	0,22	0,29	0,36
Italien		-0,50	-0,37	-0,20	-0,06	0,10	0,33	0,41	0,57	0,71	0,83
Grossbritannien		0,03	0,06	0,18	0,24	0,33	0,45	0,53	0,66	0,69	0,72
USA		0,06	0,25	0,46	0,68	0,89	1,06	1,23	1,31	1,39	1,46
Norwegen		0,39	0,66	0,86	1,01	1,10	1,18	1,24	1,31	1,34	1,37

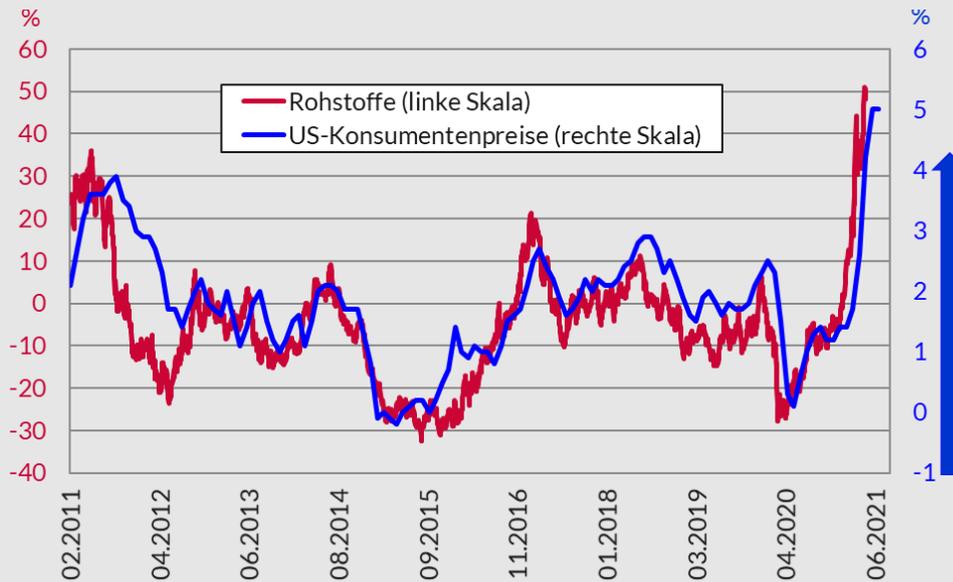
Staaten und Notenbanken rücken zusammen.

In der Euro-Zone zuletzt leichte Renditeanstiege von „deutlich negativ“ auf „weniger negativ“.

Stichtag: 30.06.2021, Quelle: Bloomberg

Inflation: Basiseffekt oder Dauerzustand?

Die zentrale Frage für das zweite Halbjahr 2021



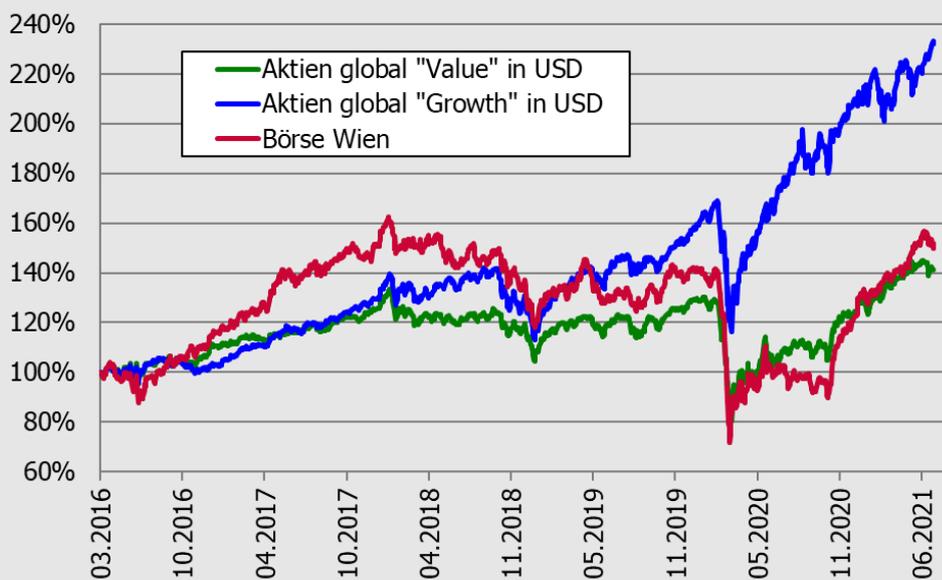
US-Inflationsrate von über 4% im aktuellen Umfeld logisch.

Aber wohl kein Effekt über Jahre...

Stichtag: 30.06.2021, Quelle: Bloomberg

„Growth“ versus „Value“

Die Frage des Anlagestils



„Growth“ vor „Value“ – der Megatrend der letzten Jahre.

Value-Comeback 2021 und die Börse Wien ist klassisch „Value“.

Stichtag: 30.06.2021, Quelle: Bloomberg

„Value-Investing ist oft ein Geduldsspiel“

Mag. Werner Leithenmüller und Peter Ganglmair managen unsere 3 Banken Value-Aktienstrategie, die vor wenigen Wochen ihren 10-jährigen Geburtstag feierte. Im Interview blicken Sie zurück und beschreiben das aktuelle Umfeld.

Fondsjournal: Wie ist der Anlagestil „Value“ in einer Vermögenstrategie einzustufen?

Ganglmair: Als das, was es ist, einer von mehreren möglichen Anlagestilen. Der Illusion immer zur richtigen Zeit das Beste aus allen Welten zu haben, sollte man sich nicht hingeben. Als Investmentgesellschaft haben wir hier einen sehr klaren Zugang. Man kann sich einem Investment über vier Schritte nähern: „Value“ im Sinne von wertorientiert, „Dividende“ im Sinne von auf ausschüttungsorientiert, „Sachwerte“ im Sinne von substanzorientiert und „Growth“ im Sinne von klar wachstumsorientiert. Für alle diese vier grundsätzlichen Zugänge haben wir eine klar abgegrenzte Produktantwort. Dazu kommt die Nachhaltigkeitsschiene mit Fokus auf „Mensch & Umwelt“ und unsere regionale Kompetenz am Heimmarkt Wien und in der Region D-A-CH. Somit sind je nach Geschmack alle Richtungen darstellbar, wobei „sowohl-als auch“ im Vordergrund stehen sollte und nicht „entweder-oder.“

Blicken wir zurück – Wie zufrieden sind Sie mit der Entwicklung?

Ganglmair: Wir starteten vor 10 Jahren mit der 3 Banken-Value-Aktienstrategie mitten in einem sich verstärkenden Wachstumszyklus. Die sogenannten FANG-Aktien, Facebook, Amazon, Netflix und Google, standen zu diesem

Zeitpunkt erst am Beginn ihrer großen Ära, die damals zumindest in der Dimension wohl kaum jemand erwartet hätte. Vor diesem Hintergrund konnte Value gegenüber Growth nur in den Jahren 2016 und 2021 dominieren; 8 : 2 also für Growth. Value-Investing ist oft ein Geduldsspiel. Trotz des überwiegenden Gegenwindes für die Strategie muss festgehalten werden: Die erzielte Rendite über den ganzen Zyklus hinweg war solide. Sehr starke Jahre wurden abgelöst von einer mehrjährigen äußerst volatilen Seitwärtsbewegung, gefolgt von einer massiven Aufwärtsbewegung. Rückbetrachtet eignete sich der Fonds auf Grund seiner langen Auf- und Abwärtsbewegungen perfekt als Ansparprodukt.

Haben Sie in diesen 10 Jahren Änderungen der Strategie vorgenommen?

Leithenmüller: Probleme erkennen, analysieren und in weiterer Folge sich neu ausrichten ist in unserer Industrie eine ganz wesentliche Komponente, natürlich im Rahmen der ursprünglichen Fondsphilosophie und der Fondsbestimmungen. Wir haben an zwei Schrauben gedreht. Einerseits starteten wir mit einer Anzahl von 25 Aktien. Hohe Marktvolatilitäten und starke Kursreaktionen gerade im Umfeld der Berichtssaison schlugen bei einer 4%-Gewichtung je Titel aber stark durch. Wir gingen daher einen Zwischenschritt auf 33 Aktien



v. l. n. r. Peter Ganglmair, MBA CFTe, Mag. Werner Leithenmüller, CPM ClIA

und sind seit geraumer Zeit bei 50 Einzeltiteln. Dies ist aus unserer Sicht die ideale Zahl nach dem Motto: Klar diversifiziert, aber guter Überblick. An der Gleichgewichtung der Titel halten wir fest.

Was war die zweite Änderung?

Ganglmair: Wir arbeiten seit Auflage des Fonds im Hintergrund mit einem internationalen Research- und Analysehaus in Form einer Partnerschaft zusammen. Der ursprüngliche Ansatz war hochgradig kennzahlenorientiert, klassisches Value-Investing ohne Emotionen. Aber eben auch ohne Prognosen und rein auf Zahlenmaterial der Gegenwart und der Vergangenheit abzielend. Die Welt ist aber in den vergangenen Jahren schnelllebiger und vor allem klar disruptiver geworden. Der Blick in die Bilanzzahlen der Vergangenheit kann trügen, wenn sich die allgemeinen Spielregeln in einer Industrie oder Branche grundlegend ändern. Wir haben uns daher im Jahr 2019 für einen Wechsel des Research-Partners entschieden. Die Fondsstrategie ist immer noch gleich. Wir suchen die attraktivsten Titel aus dem gängigen globalen Referenzindex für Value-Aktien. Das neue Kennzahlenmodell ist allerdings wesentlich breiter und lässt auch den Blick nach vorne zu. Wir sind mit dem neuen Zugang bisher sehr zufrieden.

2021 zeigte der Value-Stil bisher ein klares Lebenszeichen – was hat sich verändert?

Leithenmüller: Der „Gamechanger“ waren die US-Zinsen, sprich, der Diskontierungsfaktor, mit dem zukünftige Gewinne abgezinst werden. Um diesen Zinsanstieg zu verstehen, muss man eine Ebene tiefer gehen. Wir beobachten – Covid19 geschuldet – eine aufgestaute Geldmenge, fragile Lieferketten und einen gewissen Basiseffekt bei Rohstoffen. Von diesen Punkten abstrahiert kommt es zu deutlich längeren Lieferfristen, wegen der höheren Nachfrage, und höheren Einkaufspreisen. Die Lohnkomponen-



te wird aktuell noch wenig tangiert, es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass auch hier Druck aufkommen wird. Die jüngste US-Inflationszahl für Mai lag bei plus 5 %, mit Blick zurück auf den Mai 2020 als Basis. Eine bemerkenswerte Zahl, auch wenn der Markt mit dem Verweis auf den Basiseffekt gelassen reagiert hat.

Wird sich der eingeschlagene Trend im Value-Segment weiter fortsetzen?

Leithenmüller: Die Notenbanken argumentieren unisono, dass der Preiseffekt temporärer Natur sei; sie merken aber auch an, dass der Preisschub bis Ende des Jahres andauern wird; deutlich länger als ursprünglich angenommen. Gleichzeitig werden verbal die Vorteile höherer Zinsen für die Ökonomie betont. Vor dem Hintergrund sich nun abzeichnender Besteuerungspläne, dem G7 Landmark-TAX-Deal, der vor allem die großen Technologiefirmen, aber auch Pharmafirmen trifft, ist zu erwarten, dass auch von dieser Seite der Druck tendenziell zunehmen wird. Die Preissetzungsmacht der oligopolartig verankerten Tech-Konzerne soll nicht unterschätzt werden. Es ist anzunehmen, dass ein Teil der Steuererhöhungen auf die Endkonsumenten abgewälzt werden wird, wodurch die Inflation doch nachhaltiger sein könnte.

Was sind die aktuellen Schwerpunkte der Strategie?

Ganglmair: Es ist ein bunter Value-Mix. Im Bereich Basisverbrauch ist Coca-Cola zu erwähnen. Der Finanzsektor ist dem Umfeld entsprechend aktuell höher gewichtet mit Investments wie Allianz, Swiss-Life oder BNP-Paribas. Im Gesundheitssektor finden wir Klassiker wie Medtronic oder Fresenius. Im Industriesektor sind die US-Titel Dover, Eaton oder Honeywell erwähnenswert. Abgerundet wird das Paket mit Rohstoffinvestments wie Heidelberger Zement oder Versorgern wie E.ON.



3 Banken Value-Aktienstrategie

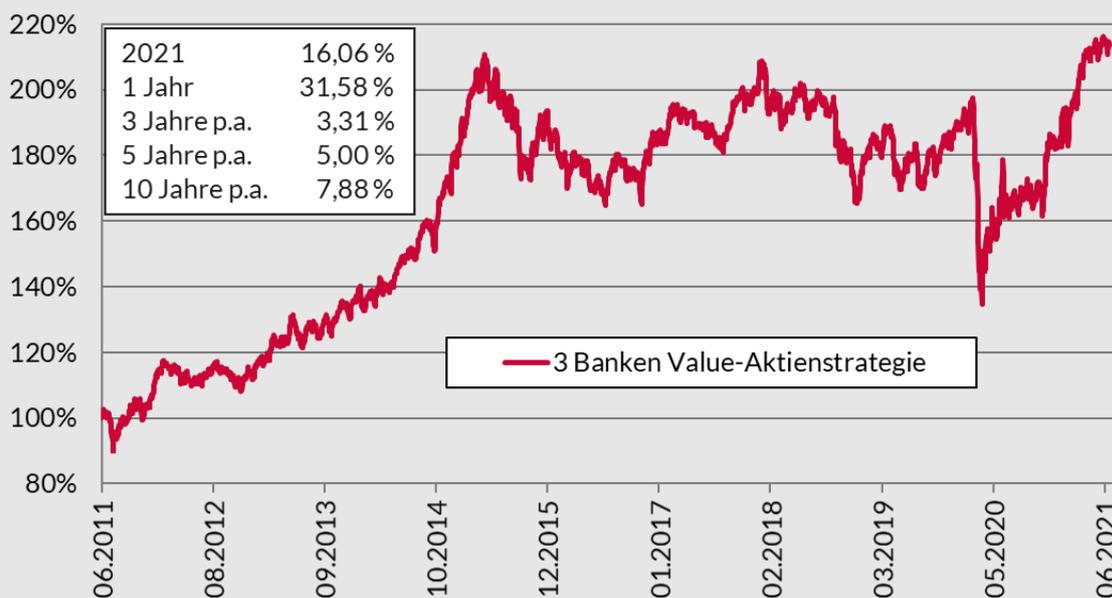
Aktuelle Einzeltitel nach Branchen

Constellation Brands Inc.	The Coca-Cola Co.	Kinder Morgan Inc.	Oil Search Ltd.	3i Group PLC	<ul style="list-style-type: none"> ■ Basiskonsumgüter ■ Energie ■ Finanzwesen ■ Gebrauchsgüter ■ Gesundheitswesen ■ Industrie ■ Kommunikation ■ Rohstoffe ■ Technologie ■ Versorger
Allianz SE	Assicurazioni Generali S.p.A.	Blackrock Inc.	BNP Paribas S.A.	Citigroup Inc.	
Intesa Sanpaolo S.p.A.	M&G Plc	Manulife Financial Corp.	Marsh & McLennan Cos. Inc.	Oversea-Chinese Banking Corp. Ltd.	
Sun Life Financial Inc.	Swiss Life Holding AG	Best Buy Co. Inc.	Koito Mfg. Co. Ltd.	Magna International Inc.	
MGM Resorts International	Sekisui House Ltd.	Yum! Brands, Inc.	Fresenius SE & Co. KGaA	Medtronic PLC	
Stryker Corp.	Zimmer Biomet Holdings Inc.	AMETEK Inc.	Dover Corp.	Eaton Corporation PLC	
General Dynamics Corp.	Honeywell International Inc.	Parker-Hannifin Corp.	Republic Services Inc.	TE Connectivity Ltd.	
Comcast Corp.	Telstra Corp. Ltd.	Wpp Plc	BHP Group Ltd.	Compagnie de Saint-Gobain S.A.	
Crh Plc	HeidelbergCement AG	Lanxess AG	Linde PLC	Toray Industries Inc.	
Accenture PLC	Garmin Ltd.	Panasonic Corp.	Paychex Inc.	E.On SE	

Stichtag: 30.06.2021, Quelle: Eigene Berechnung

3 Banken Value-Aktienstrategie

Performance 10 Jahre



Stichtag: 30.06.2021, Quelle: OeKB

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufpreisen in Höhe von 5,00% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. **Hinweis:** Das Nettovermögen kann aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken unter Umständen eine erhöhte Volatilität aufweisen.

ANLEIHEFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESSt-Auszahlung
3 Banken Emerging Market Bond-Mix (R) (T)	AT0000753173	20,86 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 03.05.2021
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	AT0000856323	7,04 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,0600 01.12.2020
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	AT0000679444	11,00 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0405 01.12.2020
3 Banken Inflationsschutzfonds	AT0000A015A0	13,85 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0254 01.07.2020
3 Banken Short Term Eurobond-Mix	AT0000838602	6,72 EUR	1,00%	Ausschütter	EUR 0,0000 01.12.2020
3 Banken Staatsanleihen-Fonds (R) (A)	AT0000615364	108,45 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,2000 02.12.2019
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (A)	AT0000A0A036	12,25 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1600 03.08.2020
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (T)	AT0000A0A044	16,40 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0646 03.08.2020

AKTIENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESSt-Auszahlung
3 Banken Amerika Stock-Mix	AT0000712591	34,50 USD	3,50%	Thesaurierer	USD 0,2170 01.07.2020
3 Banken Dividend Champions	AT0000600689	11,29 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,2500 15.01.2021
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)	AT0000A0XHJ8	14,75 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,4000 01.03.2021
3 Banken Europa Stock-Mix (R) (T)	AT0000801014	10,62 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.12.2020
3 Banken Österreich-Fonds (R) (A)	AT0000662275	36,85 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,6000 01.04.2021
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (R) (T)	AT0000A0S8Z4	17,40 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,4394 01.12.2020
3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie (R) (A)	AT0000A23KD0	14,58 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,1012 04.01.2021
3 Banken Value-Aktienstrategie (R) (T)	AT0000VALUE6	18,79 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.07.2020
3 Banken Wachstumsaktien-Fonds (R) (T)	ATWACHSTUM05	10,41 EUR	5,00%	Thesaurierer	jährlich ab 01.09.2021
Generali EURO Stock-Selection (A)	AT0000810528	8,10 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,2000 15.03.2021
Generali EURO Stock-Selection (T)	AT0000810536	16,17 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 15.03.2021

DACHFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESSt-Auszahlung
3 Banken Aktien-Dachfonds	AT0000784830	26,37 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0102 01.10.2020
3 Banken Emerging-Mix	AT0000818489	34,33 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 03.08.2020
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	AT0000637863	10,13 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1300 03.08.2020
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	AT0000744594	16,56 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 03.08.2020
3 Banken Strategie Dynamik	AT0000784863	16,97 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.10.2020
3 Banken Strategie Klassik	AT0000986351	115,10 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.10.2020
3 Banken Strategie Wachstum	AT0000784889	21,61 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.10.2020

MANAGEMENTKONZEPTE	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESSt-Auszahlung
3 Banken Immo-Strategie	AT0000A07HD9	15,48 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,1574 01.12.2020
3 Banken Portfolio-Mix (A)	AT0000817838	4,98 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,0800 01.12.2020
3 Banken Portfolio-Mix (T)	AT0000654595	8,56 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0205 01.12.2020
3 Banken Sachwerte-Fonds (R) ¹	AT0000A0ENV1	15,58 EUR	0,00%	Thesaurierer	EUR 0,0771 03.08.2020
Best of 3 Banken-Fonds	AT0000A146V9	13,32 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.09.2020
Generali Vermögensanlage Mix (R)	AT0000A218Z7	113,69 EUR	0,00%	Thesaurierer	EUR 0,7996 01.06.2021
Generali Vermögensaufbau-Fonds (R)	AT0000A143T0	116,19 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 1,0000 01.03.2021

¹ Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

LAUFZEITENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESSt-Auszahlung
3 Banken Bond-Mix 2026 (R) (A)	AT0000A2FP17	107,08 EUR	1,25%	Ausschütter	jährlich ab 01.07.2021
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2021 (R) (A)	AT3BDIV20210	120,96 EUR	1,50%	Ausschütter	EUR 1,8000 01.02.2021
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 (R) (A)	AT3BDIV20228	126,29 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 1,8000 01.02.2021
3 Banken Dividenden-Strategie 2021	ATDIVIDENDS0	103,48 EUR	1,50%	Ausschütter	EUR 2,2000 01.10.2020
3 Banken Mega-Trends 2023 (R) (T)	ATMEGATREND6	128,32 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.09.2020
3 Banken Unternehmen & Werte 2023 (R) (A)	AT0000WERTE5	129,67 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 1,5000 01.02.2021
3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024 (R)	AT00ZUKUNFT5	147,70 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,4559 01.09.2020

SPEZIALTHEMEN	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESSt-Auszahlung
3 Banken KMU-Fonds	AT0000A06PJ1	12,62 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0277 01.04.2021
BKS Anlagemix dynamisch (A)	AT0000A25707	122,87 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 0,5000 01.03.2021
BKS Anlagemix dynamisch (T)	AT0000A25715	125,73 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.03.2021
BKS Anlagemix konservativ (A)	AT0000A257X0	113,55 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 0,5000 01.03.2021
BKS Anlagemix konservativ (T)	AT0000A257Y8	115,58 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.03.2021
Oberbank Vermögensmanagement (A)	AT0000A1ENY3	113,60 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,7000 01.04.2021
Oberbank Vermögensmanagement (T)	AT0000A06NX7	143,12 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.04.2021
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	AT0ECCLESIA5	10.820,14 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 0,0000 01.09.2020

NACHHALTIGKEIT	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESSt-Auszahlung
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds (R)	AT0000A23YE9	17,93 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0145 01.02.2021
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds (R)	AT0000A23YG4	12,56 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1200 01.02.2021
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds (R) (T)	AT0000701156	22,54 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0054 01.07.2020

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 30.06.2021

ANLEIHEFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Emerging Market Bond-Mix (R) (T)	4,00%	AT0000753173	01.03.2000	4,45	2,11	0,33	2,03	4,40	-1,33
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	2,50%	AT0000856323	02.05.1988	4,46	2,59	0,54	0,95	0,13	-1,12
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	2,50%	AT0000679444	20.08.2002	3,07	2,60	0,55	1,01	0,18	-1,17
3 Banken Inflationsschutzfonds	2,50%	AT0000A015A0	01.06.2006	2,62	2,18	1,16	1,44	4,65	1,69
3 Banken Short Term Eurobond-Mix	1,00%	AT0000838602	03.02.1997	1,95	0,25	-0,69	-0,68	-1,32	-1,03
3 Banken Staatsanleihen-Fonds (R) (A)	2,50%	AT0000615364	17.09.2004	2,53	1,63	-0,50	-0,23	-0,99	-1,30
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (A)	3,00%	AT0000A0A036	01.07.2008	4,59	3,57	1,92	1,97	4,24	0,08
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (T)	3,00%	AT0000A0A044	01.07.2008	4,59	3,57	1,92	1,96	4,22	0,06

AKTIENFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Amerika Stock-Mix	3,50%	AT0000712591	02.04.2001	6,89	11,62	15,68	17,26	38,91	14,13
3 Banken Dividend Champions	3,50%	AT0000600689	01.03.2005	4,59	6,56	7,05	6,61	23,87	14,55
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)	5,00%	AT0000A0XHJ8	26.11.2012	7,60		6,69	8,08	18,76	12,85
3 Banken Europa Stock-Mix (R) (T)	5,00%	AT0000801014	01.07.1998	1,95	5,69	8,00	4,66	23,78	11,79
3 Banken Österreich-Fonds (R) (A)	3,50%	AT0000662275	28.10.2002	10,63	7,51	12,37	2,81	55,38	25,58
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (R) (T)	5,00%	AT0000A0S8Z4	02.01.2012	6,63		5,26	10,88	21,16	11,18
3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie (R) (A)	5,00%	AT0000A23KD0	02.11.2018	15,59				43,00	19,03
3 Banken Value-Aktienstrategie (R) (T)	5,00%	AT0000VALUE6	16.05.2011	7,06	7,88	5,00	3,31	31,58	16,06
3 Banken Wachstumsaktien-Fonds (R) (T) ¹	5,00%	ATWACHSTUM05	15.06.2021	4,10					
Generali EURO Stock-Selection (A)	5,00%	AT0000810528	04.01.1999	2,43	5,43	5,69	3,52	28,74	16,64
Generali EURO Stock-Selection (T)	5,00%	AT0000810536	04.01.1999	2,44	5,45	5,72	3,54	28,74	16,58

¹ Da seit Fondsgründung noch kein vollständiger Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen.

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 30.06.2021

DACHFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Aktien-Dachfonds	4,00%	AT0000784830	01.07.1999	4,52	10,23	11,09	11,02	19,43	3,29
3 Banken Emerging-Mix	5,00%	AT0000818489	01.10.1999	6,16	4,95	8,49	7,39	22,65	9,30
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	3,00%	AT0000637863	03.09.2003	3,16	2,68	1,68	2,73	4,53	0,70
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	3,00%	AT0000744594	02.05.2000	3,23	2,68	1,66	2,73	4,48	0,67
3 Banken Strategie Dynamik	3,50%	AT0000784863	01.07.1999	2,88	3,89	2,97	3,51	11,43	5,54
3 Banken Strategie Klassik	3,00%	AT0000986351	01.07.1996	3,73	2,77	1,48	2,19	6,49	2,59
3 Banken Strategie Wachstum	5,00%	AT0000784889	01.07.1999	3,94	10,03	11,05	11,86	30,10	12,44

MANAGEMENTKONZEPTE	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Immo-Strategie	4,00%	AT0000A07HD9	29.10.2007	3,74	5,71	4,35	3,88	24,99	10,65
3 Banken Portfolio-Mix (A)	3,00%	AT0000817838	01.09.1998	2,83	4,52	3,81	4,32	11,56	5,29
3 Banken Portfolio-Mix (T)	3,00%	AT0000654595	18.02.2003	3,54	4,52	3,75	4,30	11,45	5,16
3 Banken Sachwerte-Fonds (R) ²	0,00%	AT0000A0ENV1	14.09.2009	4,13	3,41	4,39	8,13	15,60	5,91
Best of 3 Banken-Fonds	3,00%	AT0000A146V9	30.12.2013	4,24		4,06	4,49	15,23	8,03
Generali Vermögensanlage Mix (R)	0,00%	AT0000A218Z7	14.05.2018	4,42			5,34	18,62	8,34
Generali Vermögensaufbau-Fonds (R)	4,00%	AT0000A143T0	02.01.2014	2,92		3,97	3,50	13,98	6,07

² Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

LAUFZEITENFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Bond-Mix 2026 (R) (A)	1,25%	AT0000A2FP17	15.05.2020	6,26				4,66	0,18
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2021 (R) (A)	1,50%	AT3BDIV20210	16.11.2015	5,23		5,67	8,84	25,13	10,70
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 (R) (A)	2,50%	AT3BDIV20228	02.11.2016	6,81			9,53	26,24	11,69
3 Banken Mega-Trends 2023 (R) (T)	2,50%	ATMEGATREND6	03.07.2017	6,44			8,65	19,02	5,41
3 Banken Unternehmen & Werte 2023 (R) (A)	2,50%	AT0000WERTE5	01.12.2017	8,15			10,59	48,30	21,07
3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024 (R)	2,50%	AT00ZUKUNFT5	02.07.2018	14,05				37,59	14,09

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 30.06.2021

SPEZIALTHEMEN	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken KMU-Fonds	3,50%	AT0000A06PJ1	01.10.2007	2,23	2,46	1,82	2,37	7,10	2,58
BKS Anlagemix dynamisch (A)	4,00%	AT0000A25707	17.12.2018	9,82				20,15	8,93
BKS Anlagemix dynamisch (T)	4,00%	AT0000A25715	17.12.2018	9,81				20,14	8,91
BKS Anlagemix konservativ (A)	4,00%	AT0000A257X0	17.12.2018	6,15				10,32	3,89
BKS Anlagemix konservativ (T)	4,00%	AT0000A257Y8	17.12.2018	6,15				10,32	3,88
Oberbank Vermögensmanagement (A)	3,00%	AT0000A1ENY3	15.06.2015	3,16		4,47	4,38	9,63	3,42
Oberbank Vermögensmanagement (T)	3,00%	AT0000A06NX7	01.10.2007	3,12	4,23	4,47	4,38	9,63	3,43
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	4,00%	AT0ECCLESIA5	01.08.2018	2,74				6,47	2,33

NACHHALTIGKEIT	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds (R)	5,00%	AT0000A23YE9	03.01.2019	26,52				35,44	11,60
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds (R)	3,00%	AT0000A23YG4	03.01.2019	10,41				13,57	5,10
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds (R) (T)	5,00%	AT0000701156	01.10.2001	4,51	9,05	10,74	12,68	30,25	18,63

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.



Vom „Börsianer“ ausgezeichnet
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2015“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2017“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2018“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2020“
<https://www.3bg.at/auszeichnungen>

Die 3 Banken-Generali hat nunmehr schon zum **vierten Mal** innerhalb der letzten 6 Jahre die Auszeichnung als „Beste Inländische Fondsgesellschaft“ erhalten (2015, 2017, 2018 und 2020).

DISCLAIMER:

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine unverbindliche Marketing-Mitteilung, welche ausschließlich der Information der Anleger dient und keinesfalls ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Tausch von Anlage- oder anderen Produkten darstellt. Die zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Erstellung. Es können sich auch (je nach Marktlage) jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen ergeben. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen sowie der herangezogenen Quellen übernommen, sodass etwaige Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die insbesondere aus der Nutzung oder Nichtnutzung bzw. aus der Nutzung allfällig fehlerhafter oder unvollständiger Informationen resultieren, ausgeschlossen sind.

Die getätigten Aussagen und Schlussfolgerungen sind unverbindlich und genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich Ertrag, Risikobereitschaft, finanzieller und steuerlicher Situation. Eine Einzelberatung durch eine qualifizierte Fachperson ist notwendig und wird empfohlen.

Vor einer eventuellen Entscheidung zum Kauf der in dieser Publikation erwähnten Investmentfonds sollten die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) im aktuellen Prospekt/Informationsdokument gem. § 21 AIFMG, als alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen durchgelesen werden. Die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die veröffentlichten Prospekte/ Informationsdokumente gem. § 21 AIFMG der in dieser Publikation erwähnten Fonds in ihrer aktuellen Fassung stehen dem Interessenten in deutscher Sprache unter www.3bg.at sowie den Zahlstellen des Fonds zur Verfügung. Zu beachten ist weiteres, dass in der Vergangenheit erzielte Erträge keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zulassen. Die dargestellten Wertentwicklungen berücksichtigen keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren sowie Fondssteuern.

Im Rahmen der Anlagestrategie von Investmentfonds kann auch *überwiegend* in Anteile an Investmentfonds, Sichteinlagen und Derivate investiert werden. Investmentfonds können aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken eine erhöhte Wertschwankung (Volatilität) aufweisen. In von der FMA bewilligten Fondsbestimmungen können auch Emittenten angegeben sein, die zu mehr als 35 % im Fondsvermögen gewichtet werden können. Marktbedingte geringe oder sogar negative Renditen von Geldmarktinstrumenten bzw. Anleihen können den Nettoinventarwert von Investmentfonds negativ beeinflussen bzw. nicht ausreichend sein, um die laufenden Kosten zu decken.

Jegliche unautorisierte Verwendung dieses Dokumentes, insbesondere dessen gänzliche bzw. teilweise Reproduktion, Verarbeitung oder Weitergabe ist ohne vorherige Erlaubnis untersagt.

WARNHINWEIS GEMÄSS INVFG

• Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der 3 Banken Sachwerte-Fonds kann bis zu 30 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

RECHTLICHER HINWEIS FÜR DEUTSCHLAND:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass folgende Fonds in Deutschland nicht zum Vertrieb zugelassen sind, und die diese Fonds betreffenden Angaben ausschließlich für Österreich Gültigkeit haben: Generali EURO Stock-Selection, 3 Banken KMU-Fonds, 3 Banken Sachwerte-Fonds, 3BG Bond-Opportunities, 3BG Corporate-Austria, 3BG Commodities 0 % - 100 %, 3 Banken Dividende + Nachhaltigkeit 2021, Best of 3 Banken-Fonds und 3BG Dollar Bond. Ausführliche, auf den letzten Stand gebrachte Prospekte sämtlicher anderer in dieser Publikation angeführten Fonds, liegen für Sie kostenlos bei der Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Oskar-von-Miller-Ring 38, D-80333 München, auf.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der 3 Banken Gruppe, sowie an die Berater der Generali-Gruppe.

ZUSÄTZLICHE INFORMATION FÜR DEUTSCHE ANLEGER.

Die vorliegenden Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegen nicht dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.

E-Mail: fondsjournal@3bg.at

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.
Untere Donaulände 36
A-4020 Linz
Tel: +43 / (0) 732 / 7802 – 37430
Web: www.3bg.at

Mail: fonds@3bg.at

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz: 4020 Linz
Firmenbuchgericht: Landesgericht Linz
Firmenbuchnummer: 102722m

[Impressum 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.](http://www.3bg.at/impresum)